



Im Portrait



Foto: Nafiali Raz

Prof. Dr. Ulman Lindenberger vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin

Heute im Portrait: Prof. Dr. Ulman Lindenberger, Direktor des Forschungsbereichs Entwicklungspsychologie am **MPI für Bildungsforschung** in Berlin. Der Forschungsbereich untersucht die Entwicklung des Verhaltens von der Kindheit bis ins hohe Alter. Im Zentrum des Interesses stehen kognitive Fähigkeiten wie Lernen und Gedächtnis sowie deren Beziehung zur Entwicklung des Gehirns. Die **Max-Planck-Förderstiftung** unterstützt seit 2011 eine wegweisende Forschungskoooperation zwischen dem **MPI für Bildungsforschung** und dem **University College in London**. Ziel ist die Entwicklung und Anwendung von Modellen der Beziehung zwischen Gehirn und Verhalten, die zum besseren Verständnis von Alterungsprozessen sowie von psychischen Störungen beitragen. Jüngster Ausdruck der Zusammenarbeit ist die Gründung des **Max Planck Centre for Computational Psychiatry and Ageing Research** am 1. April 2014.

Welche Erfahrung als Kind hat den Grundstein gelegt, dass Sie ausgerechnet Wissenschaftler wurden?
Die Freude am Beobachten von Tieren.

Welche Charaktereigenschaften machen einen „guten“ Grundlagenforscher aus?
Neugierde, Beharrlichkeit und die Mischung aus Spiel und Ernst.

Was tun Sie, wenn Sie nicht gerade forschen?
Eigentlich hat alles im Leben eine forschersische Seite.

Warum bei der Max-Planck-Gesellschaft – was macht den Unterschied?
Das Vertrauen in die Forscherinnen und Forscher, mit der ihnen gewährten Freiheit verantwortungsvoll und produktiv umzugehen.

Welches Rätsel der Menschheit sollte als nächstes gelöst werden?
Am besten dasjenige, dessen Lösung zu vielen neuen Rätseln führt.

Prof. Lindenberger ist Podiumsgast beim Max Planck Forum Berlin am 09. April 2014 in der britischen Botschaft zum Thema „All a question of age? – How the brain and behaviours develop over time.“

www.mpg.de/8040239/Max-Planck-Forum-Berlin-All-a-Question-of-Age

www.mpib-berlin.mpg.de/de | www.mpib-berlin.mpg.de/de/mitarbeiter/ulman-lindenberger

Mehr zur Eröffnung des Max Planck Centre unter: www.mpg.de/8046489/maxplanck_ucl_centre_london

Aktuelles aus der MPF



Berufung von zehn Kuratoren für die MPF

Die Arbeit der **MPF** wird jetzt zusätzlich von zehn ehrenamtlichen Kuratoren unterstützt. Sie engagieren sich unter Leitung von Dr. Barbara Bludau als Berater, Botschafter, Vermittler und Zukunftsgestalter: Prof. Dr. Benno Heussen, Dr. Paul Lerbinger, Dr. Gregor M. Mayer, Dr. Klaus Neugebauer, Dr. Dietmar Scheiter, Dr. Hans-Jürgen Schinzler, Dr. Albrecht Schmidt, Prof. Sebastian Turner und Dr. Margot Gräfin von Westerholt. Herzlichen Dank dafür!

Aktuelles aus der Forschung



Entdeckung am MPI für Biologie des Alterns in Köln

Während des Alterns neigen Proteine im menschlichen Körper zum Aggregieren – sie verändern ihre Struktur, werden sozusagen „klebrig“ und „verklumpen“. Ab einem bestimmten Punkt wird diese Proteinaggregation schädlich und kann zu neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson oder zur Huntington-Krankheit führen. Max-Planck-Direktor Prof. Dr. Adam Antebi vom **MPI für Biologie des Alterns** in Köln und sein Team haben nun entdeckt, dass körpereigenes N-Acetylglucosamin die Abwehrmechanismen gegen diese Erkrankungen stärken kann. Die **MPF** finanziert seit 2010 an diesem **MPI** unter anderem die Paul Gerson Unna-Forschungsgruppe unter der Leitung von Dr. Sara Wickström (siehe **MPF-Info** 03/13).

Veranstungstipp



Vorlesungsreihe „Physik Modern“

Am **10. April 2014 um 19.15 Uhr** findet in der LMU München ein Vortrag zum Thema „Das Rätsel um das ‚geschrumpfte‘ Proton“ mit Dr. Randolph Pohl vom **MPI für Quantenoptik** in Garching statt. Die Vorlesungsreihe „Physik Modern“ stellt aktuelle Forschungsgebiete der Fakultäten für Physik der Münchener Universitäten (LMU und TU), der Münchner **MPIs für Physik, extraterrestrische Physik, Astrophysik und Quantenoptik** sowie der beiden Exzellenzcluster „Universe“ und „Nanosystems Initiative Munich“ allgemeinverständlich dar. Weitere Infos unter: www.mpp.mpg.de/veranstaltungen/populaerWissenschaftlicheVeranstaltungen/Physik_Modern/index.html